



SC Stockerau
Sektion TENNIS

1973



Rückblick auf das Spieljahr 1973

Nach den zahlreichen Erfolgen, die die Jahre 1971 und 1972 der Tennissektion des SC-Stockerau gebracht hatten, schien mit den eher bescheidenen Mitteln unseres Klubs eine weitere Leistungssteigerung kaum möglich.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Teilnahme an den Meisterschaftsbewerben des N.O.T.V. um nicht weniger als 3 Mannschaften erweitert, sodaß der SC-Stockerau in der Saison 1973 insgesamt 7 Mannschaften und zwar:

3 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften und 2 Jugendmannschaften gemeldet hatte. Nicht allen Mitgliedern und Funktionären war zu diesem Zeitpunkt klar, daß dieses Erweitern des Meisterschaftsbetriebes nicht nur sportliche, sondern im verstärkten Ausmaß auch wirtschaftliche und Funktionärsprobleme aufwerfen würde, die nach den bisherigen Erfahrungen kaum zu bewältigen waren. Vom rein sportlichem Standpunkt schien die Nennung von 3 Herrenmannschaften überhöht, hatte es in den Vorjahren sogar bei der Nominierung von nur 2 Herrenmannschaften des öfteren Besetzungsschwierigkeiten gegeben. 1973 allerdings, so kann man am Ende der Saison objektiv feststellen, hätte selbst eine 4. Mannschaft nicht über Spielermangel zu klagen gehabt. Bei der Nennung von 2 Damenmannschaften wurde darauf Bedacht genommen, daß die jungen SC-Spielerinnen ebenfalls zum Zuge kommen und Gelegenheit zum Sammeln von Turniererfahrung haben sollten. Ihr 2. Platz ist eine augenscheinliche Bestätigung dieser Ansicht. Die Meldung einer 2. Jugendmannschaft zur Meisterschaft drängte sich geradezu auf, bei der Überlegenheit der SC-Jugend ist es nur schade, daß es außer dem Jugendmannschaftsbewerb des Kreises Nord-Ost keine Wettspielmöglichkeit gibt.

Die wirtschaftlichen Probleme haben sich dadurch nicht unwesentlich erhöht. Nicht nur, daß die Aufwendungen für Fahrtspesen, Bälle, Schlägerreparaturen, Nenn gelder, Verbandsabgaben und ähnliches sprunghaft anstiegen, hielten die Platzeinnahmen trotz einer Erhöhung mit dieser Entwicklung nicht Schritt, standen doch durch die verstärkte Benützung der Tennisanlage für Trainings- und Wettspielbetrieb den Vergnügungsspielern wesentlich weniger Stunden zur Verfügung als bisher. Dies wieder hatte die entsprechende Rückwirkung auf die Platzeinnahmen. Dazu kommt noch die Verbandsabgabe von 3 20,- pro Mitglied, die besonders unseren Verein mit seinem niedrigen Mitgliedsbeitrag

und seinen vielen jugendlichen Mitgliedern arg belastet. Diese finanziellen Klippen konnten nur durch den selbstlosen Einsatz von Funktionären, die sich fallweise als Platzwart etc. zur Verfügung stellten und dadurch Kosten einsparten überwunden werden. Ähnlich war es mit der Betreuung der Mannschaften bei Meisterschaften und Turnieren, wo einige neue "Manager" beachtliche Erfolge zu verzeichnen hatten. Desgleichen zeigten die Frauen einiger Spieler Einsatzfreude bei der Erschließung finanzieller Möglichkeiten und haben in ihrem Rahmen mitgeholfen, die schwierigen Finanzprobleme zu überwinden.

Wenn ich jetzt wie in den vergangenen Jahren den Frauen der Spieler und Funktionäre ein Dankeschön für die erlittenen Entbehrungen sage, dann bin ich sicher, daß auch sie sich über die vollbrachten Leistungen in der abgelaufenen Saison so freuen können, wie es die Spieler und Funktionäre diesmal tun. Ich persönlich freue mich darüber, daß meine Bitte um Mithilfe in unserem Klub auf fruchtbarem Boden gefallen ist, nicht weniger, als über die großartigen Erfolge unserer Aktiven. Außerdem sind wir unseren treuen Mitgliedern zu Dank verpflichtet, die im heurigen Jahr so großes Verständnis für unserem Verein bewiesen haben, und jenen Personen und Institutionen gegenüber, die uns materiell und finanziell tatkräftig unterstützten. Gleichfalls möchte ich noch Herrn Dipl.Ing.Walter Stiefler dafür danken, daß er sich als Trainer zur Verfügung gestellt hat, was sicher zum Aufstieg der Kampfmannschaft in die Tennisstaatsliga B wesentlich beigetragen hat. Als letzts möchte ich unseren Dank an die Stadtverwaltung zum Ausdruck bringen, die uns sicher auch in Zukunft bei der Verbesserung und Ausgestaltung unserer Tennisanlage behilflich sein wird. Mit der Hoffnung, daß uns das Jahr 1974 ähnliche Erfolge bringen möge wie 1973, bitte ich Sie alle, unserem Klub wie bisher die Treue zu halten und soweit es Ihre Kräfte und Möglichkeiten erlauben, am weiteren Gedeihen unseres Vereines aktiv mitzuarbeiten. Die folgenden Seiten sind ein Beweis dafür, daß Ihr und unser Bemühen nicht vergeblich war. Lesen Sie diese Seiten bitte sorgfältig, dann werden Sie sicher erkennen, wie viel Arbeit und Verzicht zu diesen Erfolgen nötig war. Sie werden aber sicher auch zu der Überzeugung kommen, daß sich auch in einer so materialistischen Zeit wie in der unseren, der Idealismus noch lohnt.

Der Sektionsleiter.

Wintertraining 1972/1973

Während sich das Wintertraining der Herrenmannschaften hauptsächlich auf das Training in den Hallen Krems, Quisisana und fallweise Klosterneuburg beschränkte, machte die Jugend von den Trainingsmöglichkeiten in der Josef-Wondrakschule reichlich Gebrauch. Den Jugendlichen Elias und Zwettler standen überdies in der Südstadt, beim WAC und in Schönbrunn die Trainingshallenstunden des Landesjugendkaders zur Verfügung. Das Jugendtraining in der Josef-Wondrakschule hatte an 25 Trainingstagen 306 Teilnehmer, das sind 12 im Durchschnitt, zu verzeichnen. In einem kombinierten Konditionsbewerb, der in Wettkampfform durchgeführt wurde, gingen in der Jugendgruppe die ersten drei Plätze an

| | |
|------------|----------|
| 1.Zwettler | 205 Pkt. |
| 2.Huber | 182 Pkt. |
| 3.Elias | 163 Pkt. |

Bei den Schülern und Schülerinnen ergab sich die Reihenfolge:

| | |
|---------------|----------|
| 1.Schöffauer | 191 Pkt. |
| 2.Berger G. | 176 Pkt. |
| 3.Jankowitsch | 124 Pkt. |

Den Kaderspielern standen insgesamt 95 Hallenstunden zum Training und zur Vorbereitung auf die Hallenturniere zur Verfügung. 21 Spielerinnen und Spieler nutzten diese Trainingsmöglichkeiten eifrig aus. Es wäre wünschenswert, diese Trainingsstunden zu vermehren, doch wird sich dieser Wunsch aus finanziellen Gründen nur schwer verwirklichen lassen.

1.-7.1.1973

Quisisana Wien - Jugendturnier.

Bei diesem Turnier konnten sich die SC Jugendlichen gut in Szene setzen. 4 Jugendliche und zwar Berger Gerlinde, Elias, Baumholzer und Zwettler nahmen daran teil. Berger erreichte in der weibl.Jugend den 3.Platz. Bei der männlichen Jugend placierte sich Elias an 2. und Baumholzer an 3.Stelle. Im Internationalen allgemeinen Bewerb waren die SC-Spieler Riefenthaler und Scharl am Start. Riefenthaler schaltete die Österreicher Gaa (6:4 6:2) und Dr.Pavich (6:1 6:3) aus, mußte dann aber gegen den deutschen Spitzenspieler Korpas eine 0:6 3:6 Niederlage hinnehmen. Scharl, vom Losungsglück keineswegs begünstigt, unterlag in der 1.Runde dem österr.Daviscupspieler Pokorny. Im Herrendoppel schlugen Riefenthaler/Scharl die Schwechater Schneider/Balbier, verloren dann nach sehr gutem Spiel gegen

Herdy/Mann 3:6 6:7. Die guten Placierungen der Jugend und die beachtlichen Ergebnisse bestätigen die gute Trainingsform zu Jahresbeginn.

6.-13.3.1973

Hallenstaatsmeisterschaften in Schwechat.

Ein zahlreiches Aufgebot von SC-Spielern nahm in der Schwechater Halle an den diesjährigen Hallenstaatsmeisterschaften teil und zwar: Riefenthaler, Chlupacek, Scharl, Elias, Baumholzer, Zwettler und Huber. Leider konnte sich keiner der SC-Spieler im Vorderfeld placieren, es reichte lediglich zu einigen Achtungserfolgen. Herausragendstes Ergebnis: Doppel Riefenthaler/Scharl gegen Karrer/Heider 4:6 6:7.

28.4.1973

UTC-Wolkersdorf - SC-Stockerau 4 : 9

Im ersten Freundschaftsspiel der Saison 1973 trat der SC-Stockerau zu einem Probegalopp in Wolkersdorf gegen den dortigen Tennisklub an. Die Stockerauer kamen dabei zu einem 9:4 Erfolg. Da erst eine Woche im Freien gespielt wurde, machten Wind- und Bodenverhältnisse den Stockerauer Spielern meist mehr zu schaffen als ihre ambitioniert kämpfenden Gegner.

Die Ergebnisse:

Wolk. Stock.

| | | | | | |
|---------------------|------------------------|--------------|---|--|---|
| Pichler E. | - Riefenthaler | 0:6 1:6 | | | x |
| Wimmer | - Petz | 2:6 3:6 | | | x |
| Gschwandtner | - Wibiral | 5:7 0:6 | | | x |
| Pichler H. | - Chlupacek | 2:6 3:6 | | | x |
| Trost | - Scharl | 0:6 6:3 6:4 | x | | |
| Karl | - Pampichler | 6:4 6:4 | x | | |
| Löbisch | - Kellner | 0:6 2:6 | | | x |
| Böhm | - Elias | 10:8 4:6 1:6 | | | x |
| Grohmann G. | - Baumholzer | 2:6 7:6 6:1 | x | | |
| Wetter B. | - Zwettler | 6:3 6:3 | x | | |
| Wimmer/Gschwandtner | - Petz/Chlupacek | 4:6 6:1 2:6 | | | x |
| Pichler E./Trost | - Wibiral/Riefenthaler | 2:6 2:6 | x | | |
| Pichler H./Karl | - Nievelt/Pampichler | 5:7 2:6 | x | | |

29.4.1973

Freundschaftsspiel SC-Stockerau - TC-Hartberg (Steir.Landeslg.)

Im zweiten Spiel der laufenden Saison wurde mit wesentlich mehr Ernst gespielt als vortags in Wolkersdorf. Der traditionelle steirische Partner des SC war ein weit stärkerer Gegner als Wolkersdorf. Die Hartberger, die heuer berechnete Chancen auf den Steirischen Meistertitel haben, waren ein echter Gradmesser für die Form der Stockerauer. Besonders hochklassig die Spiele Riefenthaler - Fuchs, Petz - Dr.Zörner, Wibiral - del Negro

sowie die hartumkämpften Jugendpartien. Wohl ein glatter, aber keinesfalls ein leichter Sieg der Stockerauer Vertretung, die sich ab der Nr.4 eindeutig überlegen zeigte. Bei den Hartbergern sind besonders die Leistungen der jungen Spieler hervorzuheben. Das herrliche Tenniswetter und die spannenden Spiele gegen die sympatischen Hartberger Gäste waren ein schöner Auftakt der Tennissaison 1973 in Stockerau.

| Die Ergebnisse: | | | Stock. | Hartb. |
|----------------------|-----------------------|-------------|--------|--------|
| Riefenthaler | - Fuchs | 5:7 6:4 6:3 | x | |
| Petz | - Dr.Zörner | 11:9 6:4 | x | |
| Wibiral | - del Negro | 2:6 6:1 4:6 | | x |
| Müller | - Huber | 6:4 6:3 | x | |
| Chlupacek | - Klapf | 6:1 6:0 | x | |
| Redl | - Lattinger G. | 5:0 6:1 | x | |
| Scharl | - Blödorn F. | 6:0 6:1 | x | |
| Kellner | - Lattinger R. | 9:7 6:3 | x | |
| Elias | - Westner | 6:2 2:6 7:5 | x | |
| Baumholzer | - Pansy | 0:6 2:6 | | x |
| Zwettler | - Blödorn K. | 6:1 6:1 | x | |
| Zwettler | - Pansy | 5:7 1:6 | | x |
| Riefenthaler/Wibiral | - Fuchs/del Negro | 4:6 6:8 | | x |
| Petz/Chlupacek | - Dr.Zörner/Huber | 6:2 6:1 | x | |
| Müller/Pampichler | - Klapf/Westner | 6:1 6:1 | x | |
| Redl/Scharl | - Lattinger/Lattinger | 6:3 6:0 | x | |
| Elias/Baumholzer | - Blödorn/Blödorn | 6:1 6:2 | x | |

5.5.1973

Damenmeisterschaft Hollbrunn - SC.Stockerau I 3 : 0

Die SC-Damen litten sichtlich unter Trainingsmangel und hatten gegen die klug spielenden Hollabrunnerinnen keine Chance.

Die Ergebnisse: Holl. Stock.

| | | | |
|-----------|--------------------|---------|---|
| Jaux | - Schelepa | 6:3 6:0 | x |
| Ertl | - Pfennig | 6:1 6:4 | x |
| Jaux/Ertl | - Schelepa/Pfennig | 6:2 6:1 | x |

5.5.1973

Damenmeisterschaft Deutsch-Wagram - SC.Stockerau II 0 : 3

Ein Husarenstreich der SC-Damen, die für die im Vorjahr erlittene 1:2 Niederlage ausgiebig Revanche nahmen. Allen drei im Einsatz befindlichen SC-Vertreterinnen gebührt für ihren kämpferischen Einsatz höchstes Lob. Erfreulich die gute Form der SC-Kücken Berger und Jankowitsch, die mit ihren 14 Jahren weitaus routinierteren Spielerinnen die wichtigen Punkte abnahmen. Frau Repper wiederholte ihren Vorjahrserfolg in eindrucksvoller Weise.

| Die Ergebnisse: | | | D.Wagr. Stock. |
|-----------------|----------------------|---------|----------------|
| Gaulhofer | - Repper | 2:6 4:6 | x |
| Uhl | - Berger | 5:7 1:6 | x |
| Gaulhofer/Uhl | - Repper/Jankowitsch | 6:8 1:6 | x |

5.5.1973

Jugendmannschaftsmeisterschaft Hollabrunn - SC.Stockerau I 0 : 3

Eine klare Angelegenheit für den SC-Nachwuchs, der die Hollabrunner überlegen besiegte. In 3 Spielen wurden insgesamt nur 6 Games abgegeben.

| Die Ergebnisse: | | | Holl. Stock. |
|-----------------|------------------|---------|--------------|
| Leeb | - Elias | 0:6 1:6 | x |
| Ruf | - Zwettler | 0:6 0:6 | x |
| Leeb/Ruf | - Elias/Zwettler | 3:6 2:6 | x |

Außerdem kamen 2 Schülereinzeln zur Durchführung, die mit klaren Erfolgen der Stockerauer endeten.

| | | | |
|----------|------------|---------|---|
| Huber R. | - Huber W. | 1:6 1:6 | x |
| Jordan | - Haimeder | 2:6 1:6 | x |

6.5.1973

Landesligameisterschaft SC.Stockerau I - TC.Schwechat II 6 : 5

Mit einer kämpferischen Sonderleistung besiegte der SC den "Erbfeind" Schwechat knapp mit 6:5. Der Beginn war für den Sportklub wenig verheißungsvoll.

Riefenthaler kam nach blendendem Spiel im 1.Satz, den er 6:0 gewann, total aus dem Phytmus und rettete nach einer 5:0 Führung im 2.Satz den ersten Punkt für den SC mit 9:7. Petz verlor gegen einen blendend disponierten Schneider glatt, ohne seine konditionellen Vorzüge ausspielen zu können. Wibiral kam gegen Groer nie richtig ins Spiel und unterlag dem modern- und schnell spielenden Schwechater. Als schließlich Müller gegen Mautner nach wenigen Games wegen eines Muskeleinrisses w.o. geben mußte, lag Schwechat bereits 3:1 in Front. Redl besiegte Wintoniak sicher und schaffte mit seinem Sieg den Anschluß. Noch 2:3 für Schwechat. Sollte der SC noch eine Siegeschance besitzen, so mußte Chlupacek gegen den Schwechater Pollak unbedingt gewinnen. Doch mit diesem Match begann ein zermürendes Tenniskrimi, das zweieinhalb Stunden dauerte. Vorerst lief es für Chlupacek recht gut. Nach dem Gewinn des 1.Satzes erreichte der Stockerauer eine 5:4 Führung und 3 Matchbälle. In dieser Phase hatte der Schwechater eine riesige Portion Glück. Mit einem Netzroller erreichte er schließlich den Einstand und gewann diesen hart

umkämpften Satz mit 9:7. Im alles entscheidenden 3.Satz führte Pollak bereits mit 4:0, als der bereits geschlagen scheinende Chlupacek diese hoffnungslose Partie noch in einem begeisterten Finish aus dem Feuer riß und die Chancengleichheit wieder herstellte. Singlestand 3:3.

Die Doppelserie brachte dem SC den kaum mehr erhofften Erfolg. Wibiral war im Vergleich zum Einzel kaum wiederzuerkennen, er riß mit seinem knallharten Spiel die zahlreichen, schon stundenlang ausharrenden Zuschauer zu begeisterten Beifall hin, Riefenthaler war mit seinem klugen Stellungsspiel einmal mehr die ideale Ergänzung. In sicherer Manier brachten die beiden Stockerauer ihre programmierten 2 Doppelpunkte ins Trockene. Redl/Scharl in dieser Saison noch ohne eine gemeinsam gespielte Doppelpartie, kämpften beherzt und waren einem Erfolg sehr nahe. Sie hatten besonders gegen Schneider/Mautner eine Prachtpartie geliefert und erst, nachdem der Stockerauer Sieg feststand, die Führung, die sie bis zur Mitte des 2.Satzes herausgeholt hatten, verloren. Zu einer wahren Nervenschlacht hatte sich der Kampf des 3.Doppels Chlupacek/Petz gegen die Schwechater Pollak/Wintoniak entwickelt. Die diesmal als 3.Doppel spielende Paarung Petz/Chlupacek setzte den Krimi aus den Einzelspielen fort. Nur durch ihren besonderen kämpferischen Einsatz konnten sie schließlich den alles entscheidenden 6.Punkt erreichen. Nach etlichen vergebenen Satz- und Matchbällen hatten sie das bessere Stehvermögen. Abschließend muß man der gesamten Mannschaft für den gezeigten Einsatz höchstes Lob zollen. Gerade jene Spieler, denen im Einzel fast nichts gelang, steigerten sich im Doppel zu kämpferischen Sonderleistungen und bewiesen einmal mehr, daß durch Einsatz auch eine mäßige Tagesform überwunden werden kann.

| Die Ergebnisse: | | Stock. Schwe. | | | |
|----------------------|---------------------|---------------|------|-----|---|
| Riefenthaler | - Tesar | 6:0 | 9:7 | | x |
| Petz | - Schneider | 2:6 | 0:6 | | x |
| Wibiral | - Groer | 2:6 | 1:6 | | x |
| Müller | - Mautner | 2:3 | w.o. | | x |
| Chlupacek | - Pollak | 7:5 | 7:9 | 6:4 | x |
| Redl | - Wintoniak | 6:2 | 6:3 | | x |
| Riefenthaler/Wibiral | - Schneider/Mautner | 6:4 | 6:3 | | x |
| Riefenthaler/Wibiral | - Tesar/Groer | 6:4 | 6:2 | | x |
| Redl/Scharl | - Tesar/Groer | 2:6 | 4:6 | | x |
| Redl/Scharl | - Schneider/Mautner | 6:0 | 4:6 | 2:6 | x |
| Petz/Chlupacek | - Pollak/Wintoniak | 6:8 | 6:0 | 7:5 | x |

19.5.1973

Kreisklassenmeisterschaft SC-Stockerau III - Gr.Enzersdf. 10 : 1

Die 3.Mannschaft des Sportklub fertigte im ersten Spiel der dies-jährigen Meisterschaft die Mannschaft von Großenzersdorf glatt mit 10 : 1 ab. Lediglich Baumholzer unterlag unglücklich im 3.Satz nach zweieinhalbstündigem Kampf mit 8:10. Beachtenswert das kaltblütige Spiel der drei in dieser Mannschaft zum Einsatz gekommenen Jugendlichen Baumholzer, Zwettler und Huber.

Die Ergebnisse:

Stock. Gr.Enz.

| | | | | | |
|-----------------|---------------------|--------------|--|---|---|
| Baumholzer | - Stanislav | 6:8 8:6 8:10 | | | x |
| Weinhappl | - Banc | 6:2 6:3 | | x | |
| Rausch | - Kolarik | 6:1 6:2 | | x | |
| Zwettler | - Zapletal | 6:1 6:0 | | x | |
| Sebald | - Gajsek | 6:0 6:4 | | x | |
| Stuhr K. | - Strizek | 6:2 7:5 | | x | |
| Stuhr H./Sebald | - Stanislav/Kolarik | 7:5 6:3 | | x | |
| Zwettler/Huber | - Bano/Strizek | 6:3 1:6 6:1 | | x | |
| Stuhr K./Rausch | - Gajsek/Zapletal | 6:3 6:0 | | x | |
| Stuhr H./Sebald | - Bano/Strizek | 6:1 6:0 | | x | |
| Zwettler/Huber | - Stanislav/Kolarik | 6:1 6:1 | | x | |

20.5.1973

Landesligameisterschaft St.Valentin - SC.Stockerau I 1 : 10

St.Valentin empfing in der 3.Runde die 1.Mannschaft des SC zum fälligen Meisterschaftsspiel. Der Aufsteiger St.Valentin zeigte gehörigen Respekt vor den Stockerauern und konnte in keiner Phase den Sieg der spielstarken Gäste gefährden. Erwehnenswert die gute Leistung von Riefenthaler gegen den, in der laufenden Meisterschaft noch ungeschlagenen St.Valentiner Lackmayer. Den übrigen Stockerauern genügten Durchschnittsleistungen zu klaren Erfolgen.

Die Ergebnisse:

St.Val. Stock.

| | | | | | |
|----------------------------|------------------------|-------------|--|---|---|
| Lackmayer | - Riefenthaler | 2:6 3:6 | | | x |
| Hiesböck | - Petz | 6:4 2:6 0:6 | | | x |
| Putz | - Wibiral | 2:6 7:9 | | | x |
| Fuchshuber | - Chlupacek | 0:6 3:6 | | | x |
| Friesenecker | - Redl | 0:6 0:6 | | | x |
| Spindelberger | - Scharl | 2:6 3:6 | | | x |
| Putz/Fuchshuber | - Riefenthaler/Wibiral | 3:6 2:6 | | | x |
| Lackmayer/Hiesböck | - Petz/Chlupacek | 6:2 3:6 3:6 | | | x |
| Friesenecker/Spindelberger | - Redl/Scharl | 3:6 2:6 | | | x |
| Lackmayer/Hiesböck | - Riefenthaler/Wibiral | 1:6 3:6 | | | x |
| Putz/Fuchshuber | - Petz/Chlupacek | 8:6 6:4 | | x | |

20.5.1973

Kreisligameisterschaft Klosterneuburg I - SC.Stockerau II 3 : 8

In ihrem ersten Spiel der laufenden Meisterschaft erreichte die 2.Mannschaft des SC.Stockerau auswärts gegen die hoch einge-

schätzten Klosterneuburger einen klaren 8:3 Erfolg. Erfreulich, daß einige Punkte dieser Partie durch besonderen kämpferischen Einsatz gewonnen werden konnten. Ein vorzüglicher Start für den schweren Meisterschaftsbewerb.

| Die Ergebnisse: | | | | Klost. | Stock. |
|-------------------|----------------------|-----|-----|--------|--------|
| Schallenberg | - Pampichler | 2:6 | 2:6 | | x |
| Redl | - Dr.Nievelt | 6:8 | 6:1 | 6:1 | x |
| Dr.Schnass | - Kellner | 0:6 | 4:6 | | x |
| Hanke | - Elias | 6:1 | 6:2 | | x |
| Demel | - Schmidt | 9:7 | 0:6 | 5:7 | x |
| Neugebauer | - Rausch | 1:6 | 7:5 | 4:6 | x |
| Hanke/Redl | - Pampichler/Schmidt | 1:6 | 4:6 | | x |
| Dr.Schnass/Kropej | - Dr.Nievelt/Elias | 0:6 | 1:6 | | x |
| Neugebauer/Ronge | - Kellner/Rausch | 3:6 | 2:6 | | x |
| Dr.Schnass/Kropej | - Pampichler/Schmidt | 2:6 | 1:6 | | x |
| Hanke/Redl | - Dr.Nievelt/Elias | 6:4 | 7:5 | x | |

26.5.1973

Kreisligameistersch. SC.Stockerau II - Langenzersdorf I 11 : 0

Gegen den Angstgegner früherer Tage kam die starke 2.Mannschaft des SC-Stockerau zu einem überzeugenden 11:0 Erfolg. Mehrere der 11 Partien standen auf einem beachtlichen Niveau. Nach der überlegenen 6:0 Führung in den Einzelspielen kamen im Doppel noch Placek und Baumholzer zum Einsatz, die ebenfalls zu einer guten Leistung fanden.

| Die Ergebnisse: | | | | Stock. | Lang. |
|--------------------|-------------------|-----|-----|--------|-------|
| Pampichler | - Dr.Wasl | 6:3 | 3:6 | 6:4 | x |
| Dr.Nievelt | - Dipl.Kfm.Brabec | 6:1 | 6:2 | | x |
| Kellner | - Angerer | 6:0 | 6:2 | | x |
| Elias | - Rapolter | 5:7 | 6:2 | 7:5 | x |
| Schmidt | - Zidek | 6:3 | 2:6 | 6:3 | x |
| Rausch | - Dir.Bauer | 6:3 | 1:6 | 7:5 | x |
| Pampichler/Schmidt | - Dr.Wasl/Angerer | 6:3 | 6:1 | | x |
| Baumholzer/Placek | - Zidek/Bauer | 7:5 | 6:4 | | x |
| Dr.Nievelt/Kellner | - Rapolter/Brabec | 6:2 | 6:0 | | x |
| Pampichler/Schmidt | - Zidek/Bauer | 8:6 | 6:4 | | x |
| Baumholzer/Placek | - Dr.Wasl/Angerer | 6:8 | 6:2 | 6:4 | x |

26.5.1973

Damenkreisligameistersch. Klosterneuburg I - SC.Stockerau II 3:0

Gegen die spielerisch klar überlegenen Klosterneuburgerinnen waren die SC-Damen von Haus aus chancenlos.

| Die Ergebnisse: | | | | Klost. | Stock. |
|----------------------|----------------------|-----|-----|--------|--------|
| Marada | - Repper | 6:0 | 6:3 | | x |
| Hausmann | - Berger | 6:0 | 6:0 | | x |
| Schallenberg/Haschek | - Berger/Jankowitsch | 6:0 | 6:3 | x | |

27.5.1973

Landesligameisterschaft SC.Stockerau I - Badener AC. 10 : 1

In überzeugender Weise setzt der Sportklub Stockerau seine Siegesserie auch gegen den Badener AC fort. Nachdem in den Einzelspielen bereits mit einer 6:0 Führung der Sieg feststand, (lediglich Chlupacek mußte hart kämpfen, um seinen Gegner Gruböck niederzuringen), waren die Doppelspiele nur mehr eine Formsache, ohne besonderen Höhepunkte.

Die Ergebnisse:

Stock. Baden

| | | | |
|----------------------|---------------------|--------------|---|
| Riefenthaler | -- Weitzl | 6:2 7:5 | x |
| Petz | -- Jurczek | 6:2 6:4 | x |
| Wibiral | -- Huscek | 6:3 6:1 | x |
| Chlupacek | -- Gruböck | 4:6 6:4 6:4 | x |
| Redl | -- Janisch | 6:3 6:1 | x |
| Scharl | -- Hruschka | 6:2 6:1 | x |
| Riefenthaler/Wibiral | -- Jurczek/Weitzl | 6:4 8:6 | x |
| Petz/Chlupacek | -- Gruböck/Huscek | 8:10 6:2 6:3 | x |
| Redl/Scharl | -- Janisch/Hruschka | 6:0 6:1 | x |
| Riefenthaler/Wibiral | -- Gruböck/Huscek | 6:4 6:3 | x |
| Petz/Chlupacek | -- Jurczek/Weitzl | 4:6 4:6 | x |

31.5.1973

Kreisklassenmeistersch. SC.Stockerau III - Deutsch-Wagram II 9:2

In diesem Heimspiel zeigte sich die 3.Mannschaft auch diesmal von der besten Seite. Bei den Gästen konnte im Einzel lediglich Löffelmann einen Satz gewinnen. Herausragend das Spiel Rausch gegen Fehringer Christian, das der Stockerauer nach zweieinhalbstündigem Kampf mit 18:16 und 6:3 für sich entschied. Singlestand 6:0 für den SC.Stockerau.

In den Doppelspielen kamen aus dem großen Kader der 3.Mannschaft auch Stuhr K. und Huber zum Einsatz. Die beiden SC-Schüler Zwettler und Huber verloren ihre Doppelspiele denkbar knapp jeweils 4:6 im 3.Satz.

Die Ergebnisse:

Stock. D.Wagr.

| | | | |
|-------------------|----------------------------|--------------|---|
| Placek | -- Löffelmann | 3:6 6:1 6:2 | x |
| Baumholzer | -- Arch.Fehringer | 6:3 6:3 | x |
| Stuhr H. | -- Schneider | 6:3 6:0 | x |
| Rausch | -- Fehringer Ch. | 18:16 6:3 | x |
| Zwettler | -- Witthalm | 6:1 6:3 | x |
| Sebald | -- Uhl | 6:1 6:0 | x |
| Baumholzer/Placek | -- Löffelmann/Fehringer | 6:1 4:6 6:2 | x |
| Huber/Zwettler | -- Schneider/Fehringer Ch. | 6:2 1:6 4:6 | x |
| Stuhr H./Stuhr K. | -- Witthalm/Uhl | 7:5 6:3 | x |
| Baumholzer/Placek | -- Schneider/Fehringer Ch. | 6:2 6:2 | x |
| Zwettler/Huber | -- Löffelmann/Fehringer | 8:10 6:3 4:6 | x |

1.-4.6.1973

ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Klagenfurt.

Wegen des Zusammenfallens der Bundesmeisterschaften mit dem Meisterschaftsspiel gegen den ATV-Wr. Neustadt wurden statt der vorgesehenen 4 Spieler lediglich Riefenthaler und Scharl entsandt. Scharl schied in der 1. Runde aus. Riefenthaler kam im Einzel unter die letzten acht, unterlag aber dann dem steirischen Meister Pfister. Im Doppel schieden die Stockerauer in der 1. Runde aus.

3.6.1973

Kreisklassenmeisterschaft SC. Stockerau III - Ziersdorf 11 : 0

Gegen den Neuling Ziersdorf, dem es sichtlich an Spielerfahrung mangelte, gab es einen überlegenen 11:0 Erfolg. Ohne Satzverlust setzte die 3. Garnitur des Sportklub, diesmal bei weitem nicht in stärkster Aufstellung, ihre imposante Erfolgsserie fort. Die Mannschaft zeigte sich sehr spielfreudig.

Die Ergebnisse:

Stock. Ziersd.

| | | | |
|-------------------|-------------------------|---------|---|
| Placek | - Spindler G. | 6:0 6:1 | x |
| Baumholzer | - Zita | 6:2 6:3 | x |
| Rausch | - Grünzweig | 6:1 6:3 | x |
| Zwettler | - Spindler Th. | 6:3 6:1 | x |
| Sebald | - Guggenberger | 6:4 6:0 | x |
| Stuhr K. | - Parth | 6:1 6:0 | x |
| Placek/Baumholzer | - Spindler G./Grünzweig | 6:2 6:1 | x |
| Stuhr K./Rausch | - Zita/Parth | 6:1 6:1 | x |
| Sebald/Zwettler | - Fanfule/Schober | 6:0 6:3 | x |
| Placek/Baumholzer | - Zita/Parth | 6:1 6:0 | x |
| Stuhr K./Rausch | - Spindler G./Grünzweig | 6:1 6:2 | x |

3.6.1973

Landesligameisterschaft ATV Wr. Neustadt - SC. Stockerau I 0 : 11

Obwohl der Sportklub für Müller und Redl Ersatz stellen mußte, kamen die Stockerauer im Single nicht in Gefahr, auch nur einen Satz abzugeben. Scharl und Kellner rechtfertigten ihre Nominierung durch eine gediegene Leistung und fixierten den 6:0 Stand nach den Einzelpartien. Im Doppel wurden seitens des SC dann noch Riefenthaler/Wibiral "geschont" und von Pampichler/Schmidt hervorragend vertreten. Außerdem trat statt Kellner der Jugendliche Elias in Aktion, der zusammen mit Scharl eine solide Leistung bot. Lediglich Petz/Chlupacek, der Rest der Kampfmannschaft, holte den bestehenden Trainingsrückstand auf.

Die Ergebnisse:

Wr.N. Stock.

| | | | |
|--------------|----------------|---------|---|
| Ing. Früchtl | - Riefenthaler | 0:6 2:6 | x |
| Windisch | - Petz | 2:6 2:6 | x |

| | | | |
|------------------------|---------------------|-------------|---|
| Stubenvoll/Eisinger K. | - Placek/Baumholzer | 1:6 6:1 2:6 | x |
| Gehart/Eisinger F. | - Stuhr H./Valsky | 0:6 3:6 | x |
| Dr. Lukanetz/Frank | - Stuhr K./Rausch | 3:6 4:6 | x |
| Stubenvoll/Eisinger K. | - Stuhr H./Valsky | 5:7 2:6 | x |
| Gehart/Eisinger F. | - Placek/Baumholzer | 3:6 3:6 | x |

17.6.1973

Kreisligameisterschaft SC.Stockerau II - Deutsch Wagram I 9 : 2

Der 17. Juni war nicht nur für den Sportklub III sondern auch für die 2. Mannschaft des SC der Tag der Entscheidung über den Meistertitel. Die Akteure waren sich über die Wichtigkeit ihrer Erfolge im Klaren und sammelten nach Kampf Punkt um Punkt. Gegen den komplett spielenden SC standen die Deutsch-Wagramer auf verlorenem Posten. Nach dieser gediegenen Leistung der gesamten Mannschaft konnte man das letzte Spiel gegen Wolkersdorf II nur noch als Formsache betrachten.

Die Ergebnisse:

Stock. D.Wagr.

| | | | |
|--------------------|----------------------|--------------|---|
| Scharl | - Ing. Radler | 9:7 6:1 | x |
| Pampichler | - Gaulhofer | 1:6 6:2 6:3 | x |
| Dr. Nievelt | - Weiner | 6:4 0:6 1:6 | x |
| Kellner | - Bayer | 6:2 6:2 | x |
| Elias | - Haselsteiner | 7:5 6:2 | x |
| Schmidt | - Slaby | 6:1 6:1 | x |
| Pampichler/Schmidt | - Bayer/Haselsteiner | 8:6 6:0 | x |
| Scharl/Elias | - Gaulhofer/Weiner | 8:6 3:4 w.o. | x |
| Nievelt/Kellner | - Slaby/Radler | 2:6 4:6 | x |
| Pampichler/Schmidt | - Gaulhofer/Weiner | 7:5 6:4 | x |
| Scharl/Elias | - Bayer/Haselsteiner | 6:4 7:5 | x |

21.6.1973

Kreisligameisterschaft Wolkersdorf II - SC.Stockerau II 4 : 7

Im letzten Spiel der laufenden Meisterschaft kam die 2. SC-Mannschaft trotz mehrerer Ersatzspieler zu einem klaren 7:4 Erfolg und bestätigte damit den erreichten Meistertitel in eindrucksvoller Weise. Lediglich die Niederlage des sieggewohnten Rausch gegen Wetter Berndt kam einigermaßen überraschend.

Die Ergebnisse:

Wolk. Stock.

| | | | |
|-----------------------|----------------------|-------------|---|
| Trost | - Pampichler | 6:2 6:2 | x |
| Karl | - Kellner | 3:6 1:6 | x |
| Wetter K. | - Elias | 2:6 1:6 | x |
| Grohmann G. | - Schmidt | 2:6 0:6 | x |
| Krönigsberger | - Baumholzer | 2:6 1:6 | x |
| Wetter B. | - Rausch | 6:4 5:7 8:6 | x |
| Grohmann/Wetter B. | - Pampichler/Schmidt | 1:6 0:6 | x |
| Trost/Karl | - Pampichler/Schmidt | 6:4 5:7 6:3 | x |
| Trost/Karl | - Elias/Baumholzer | 6:4 2:6 2:6 | x |
| Grohmann/Wetter B. | - Elias/Baumholzer | 2:6 6:3 6:4 | x |
| Löbisch/Krönigsberger | - Kellner/Rausch | 5:7 1:6 | x |

21.6.1973

Landesligameisterschaft SC.Stockerau I - UTC Amstetten 9:2

In diesem wegen der Maul- und Klauenseuche verschobenen Meisterschaftsspiel bestätigte der SC abermals durch eine 6:0 Führung im Einzel seine Überlegenheit in der N.Ö.-Landesliga "A".

Wieder einmal konnten die Gegner der SC-Mannschaft im Einzel keinen einzigen Satz gewinnen. In den Doppelspielen, die keine richtige Spannung mehr aufkommen ließen, konnten die Amstettner lediglich das Resultat verschönern.

Die Ergebnisse:

Stock. Amst.

| | | | | |
|----------------------|-----------------|-------------|---|---|
| Riefenthaler | - Panowitz | 6:3 6:0 | x | |
| Petz | - Wengert | 7:5 6:3 | x | |
| Wibiral | - Paugger | 6:1 6:0 | x | |
| Chlupacek | - Teufl | 6:4 7:5 | x | |
| Redl | - Badurek | 6:3 6:4 | x | |
| Scharl | - Bertl | 6:1 6:1 | x | |
| Riefenthaler/Wibiral | - Badurek/Bertl | 6:0 6:2 | x | |
| Petz/Chlupacek | - Wengert/Teufl | 6:4 6:2 | x | |
| Redl/Scharl | - Paugger/lager | 6:3 4:6 1:6 | | x |
| Riefenthaler/Wibiral | - Wengert/Teufl | 6:4 6:4 | x | |
| Petz/Chlupacek | - Badurek/Bertl | 4:6 5:7 | | x |

24.6.1973

Kreisklassenmeistersch. Hollabrunn II - SC.Stockerau III 1:10

Nach einer witterungsbedingten Verschiebung kamen die Hollabrunner durch eine w.o. Partie zu ihrem Ehrenpunkt. Eine gelungene Vorstellung der frischgebackenen Meistermannschaft. Der Meistertitel ist deshalb ein schöner Erfolg, da besonders die jüngsten SC-Spieler großen Anteil daran hatten.

Die Ergebnisse:

Holl. Stock.

| | | | | |
|------------------------|--------------------|--------------|---|---|
| Pfannhauser | - Baumholzer | 6:1 0:6 2:6 | | x |
| Dipl.Kfm.Jordan | - Valsky | 1:6 1:0 w.o. | x | |
| Belohlavek | - Stuhr H. | 2:6 2:6 | | x |
| Zellner | - Rausch | 5:7 3:6 | | x |
| Huber | - Zwettler | 1:6 1:6 | | x |
| Strobl | - Stuhr K. | 1:6 1:6 | | x |
| Pfannhäuser/Belohlavek | - Stuhr/Baumholzer | 4:6 1:6 | | x |
| Jordan/Zellner | - Stuhr/Baumholzer | 3:6 2:6 | | x |
| Pfannhäuser/Belohlavek | - Sebald/Zwettler | 4:6 6:8 | | x |
| Jordan/Zellner | - Sebald/Zwettler | 2:6 6:3 3:6 | | x |
| Huber/Strobl | - Stuhr K./Rausch | 2:6 2:6 | | x |

30.6.1973

Damenkreisligameistersch. Langenzersdorf. I - SC.Stockerau I 2:1

In dieser spannenden Partie mußten die favorisierten Langenzersdorferinnen um ihren Sieg bangen. Frau Schelepa sorgte durch ihren Sieg über Trimmel für die Siegeschance. Im Doppel unterlagen die Stockerauerinnen schließlich doch, und der Sieg ging an Langenzersdorf.

| Die Ergebnisse: | | | Lang. | Stock. |
|-----------------|------------------|---------|-------|--------|
| Grassl | - Elias Gyöngy | 6:4 6:2 | x | |
| Trimmel | - Schelepa | 2:6 4:6 | | x |
| Grassl/Trimmel | - Elias/Schelepa | 6:3 6:2 | x | |

30.6.1973

Jugendmannschaftsmeistersch. Langenzersdorf I - SC.Stockerau I 0 : 3

Die SC-Jugend nahm für die Damenniederlage postwendend Revanche und fertigte ihre Gegner glatt ab. Besonders Baumholzer zeigte sich gegen Angerer in bester Form. Im Doppel wurde unkonzentriert gespielt, letztlich setzte sich aber das reifere Spiel der Stockerauer durch.

| Die Ergebnisse: | | | Lang. | Stock. |
|-----------------|------------------|-------------|-------|--------|
| Fischer | - Elias Heribert | 2:6 2:6 | | x |
| Angerer | - Baumholzer | 4:6 2:6 | | x |
| Fischer/Angerer | Elias/Baumholzer | 8:6 1:6 4:6 | | x |

30.6.1973 Damen-Kreisligameisterschaft
SC-Stockerau II - Langenzersdorf II 3 : 0

Durch den Ausfall mehrerer Spielerin en auf beiden Seiten kamen als letztes Aufgebot die Ersatzspielerinnen zum Einsatz. Die Stockerauerinnen hatten dabei etwas mehr aufzubieten.

| Die Ergebnisse: | | | Stock. | Lang. |
|------------------|---------------|-------------|--------|-------|
| Repper | - Bauer A. | 7:5 6:4 | x | |
| Schertler | - Wirth | 6:4 8:6 | x | |
| Repper/Schertler | - Bauer/Wirth | 6:3 2:6 6:4 | x | |

30.6.1973 Jugend-Mannschaftsmeisterschaft
SC.Stockerau II - Langenzersdorf II 3 : 0

So wie die erste Garnitur der SC-Jugend, zeigte sich auch die 2.Mannschaft ihren Gegnern aus Langenzersdorf in allen Belangen überlegen und kam zu einem überzeugenden 3:0 Sieg.

| Die Ergebnisse: | | | Stock. | Lang. |
|-----------------|-------------------|---------|--------|-------|
| Zwettler | - Ferstl | 6:0 6:0 | x | |
| Huber | - Schuster | 6:3 6:3 | x | |
| Zwettler/Huber | - Ferstl/Schuster | 6:4 7:5 | x | |

1.7.1973 Staatsligaqualifikation (Ausscheidung)
 Sportklub Stockerau I - Langenlois 8 : 3

Zu diesem wichtigen Spiel trat der SC.Stockerau endlich wieder einmal komplett an. Gegen Langenlois hatte der SC in den vergangenen Jahren fast nie seine "Normalform" ausspielen können, doch diesmal lief das Spiel von Beginn an. Riefenthaler, der bisher immer an Dr.Kreyer gescheitert war, kam über seinen Angstgegner nach Kampf hinweg, Petz ließ Kermer nicht den Funken einer Chance, Wibiral brachte Dr.Leopold mit seinem schnellen Spiel arg in Bedrängnis. Müller hatte gegen Kainz schwer zu kämpfen, für sein Können spricht, daß er, bis zum 5.Game zurückliegend, trotzdem in 2 Sätzen gewann. Chlupacek ließ sich anfangs von dem unorthodoxen Spiel von Pils aus der Ruhe bringen, zeigte aber dann im 2.Satz sein exzellentes Können. Lediglich Redl verlor sein Spiel, obwohl er den ersten Satz gewonnen, und im 2.Satz 4:1 geführt hatte. Singlestand somit 5:1 für den SC.Stockerau.

In den Doppelspielen hatten die Langenloiser nur mehr eine geringe theoretische Chance, die Partie noch zu ihren Gunsten zu entscheiden. Doch schon die erste Doppelrunde, die mit 2:1 an Stockerau ging, brachte den klaren Stockerauer Sieg. Damit hat der Sportklub Stockerau das Bundesland Niederösterreich bei der Staatsligaqualifikation zu vertreten.

Die Ergebnisse:

| | | | Stock. | Langl. |
|----------------------|------------------|-------------|--------|--------|
| Riefenthaler | - Dr.Kreyer | 9:7 6:2 | x | |
| Petz | - Kermer | 6:2 6:1 | x | |
| Wibiral | - Dr.Leopold | 6:2 6:3 | x | |
| Müller | - Kainz | 7:5 7:5 | x | |
| Chlupacek | - Pils | 10:8 6:2 | x | |
| Redl | - Schalk | 6:4 6:8 4:6 | | x |
| Riefenthaler/Wibiral | - Pils/Strizik | 6:4 6:3 | x | |
| Müller/Scharl | - Kreyer/Kainz | 4:6 3:6 | | x |
| Petz/Chlupacek | - Kermer/Tondolo | 6:0 7:5 | x | |
| Riefenthaler/Wibiral | - Kreyer/Kainz | 4:6 4:6 | | x |
| Müller/Scharl | - Pils/Strizik | 6:4 6:4 | x | |

4.7.1973 Damen-Kreisligameisterschaft
 Sportklub Stockerau I - Union Wolkersdorf 0 : 3

Gegen die überlegenen Wolkersdorferinnen stand die Stockerauer Vertretung auf verlorenem Posten. Selbst ein erhoffter Satzgewinn kam nicht zustande.

Die Ergebnisse:

| | | | Stock. | Wolk. |
|---------------|--------------------|---------|--------|-------|
| Repper | - Wetter G. | 3:6 1:6 | | x |
| Berger | - Prof.Rinnhofer | 1:6 3:6 | | x |
| Repper/Berger | - Wetter/Rinnhofer | 0:6 0:6 | | x |

4.7.1973 Jugendmannschaftsmeisterschaft
Sportklub Stockerau I - Union Wolkersdorf 3 : 0

Wieder ein Sieg der SC-Jugend ohne Satzverlust. Ungefährdet Elias, nur Baumholzer hatte im 1. Satz hart zu kämpfen, um Wetter niederzuringen. Damit steht auch die SC-Jugend I als Meister 1973 fest.

| Die Ergebnisse: | | | Stock. | Wolk. |
|------------------|-------------------|---------|--------|-------|
| Elias | - Grohmann | 6:1 6:1 | x | |
| Baumholzer | - Wetter | 8:6 6:3 | x | |
| Baumholzer/Elias | - Wetter/Grohmann | 6:4 6:3 | x | |

10.-12.7.1973
Jugendlandesmeisterschaften der Jugend "B" und "C" in Wr. Neust.

Zu diesen Meisterschaften hatte der Kreisjugendwart Gschwandtner die SC-Jugendlichen Berger Gerlinde und Zwettler Alfred nominiert. Zwettler war in der 3. Runde, beim Spiel um den 3. Platz, durch einen Muskelkrampf arg behindert ausgeschieden. Dadurch mußten auch die Doppelspiele w.o. gegeben werden. Für Berger Gerlinde war, sowohl im Einzel als auch im Doppel in der 2. Runde Lndstation.

23.-29.7.1973
Staatsmeisterschaften in Mödling.

Bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften hatte seitens des SC Stockerau der Spieler Riefenthaler genannt. Er kam dank einer vorzüglichen Leistung nach Siegen über Schenk (Wien), Balbier (N.O.) und Dr. Schier (Wien) unter die letzten 16, wo er an Dipl. Ing. Stiefler (Ried) scheiterte.

22.-28.7.1973
Bundeskurs in Schieleiten.

Wegen seiner guten Leistungen in der bisherigen Saison wurde zu diesem Kurs der Jugendliche Baumholzer Gerald entsandt. Eine Anerkennung für den talentierten SC-Jugendlichen.

4.-5.8.1973
Otscherlandturnier in Scheibbs.

An diesem Einzelturnier kamen die eifrigsten Turnierteilnehmer des SC, die Spieler Riefenthaler und Elias teil. Während Elias gegen Horak mit 5:9 auf der Strecke blieb, schlug Riefenthaler den wiener Bernegger in 2 Sätzen, mußte dann aber gegen Dipl. Ing. Stiefler wegen eines Wadenkrampfes aufgeben.

6.-8.8.1973

Oststeirische Jugendmeisterschaften in Weiz.

4 Jugendliche vertraten den Sportklub in der Steiermark, und zwar Baumholzer, Elias, Huber und Zwettler. Bei diesem Turnier konnten die SC-Jugendlichen zahlreiche Erfolge erringen. Elias gewann mit Kornfeind (Wien) sogar den Doppelbewerb. Baumholzer/Zwettler konnten sich gleichfalls durch gute Leistungen im Doppel auszeichnen. Sie unterlagen erst gegen Westner/Stiegler äußerst knapp.

11.-12.8.1973

Landesmeisterschaften in Amstetten.

An den Verbandlandesmeisterschaften nahmen die SC-Spieler Riefenthaler und Chlupacek teil. Während Chlupacek bereits in der 1.Runde gegen Jokschnach (nach sehr gutem Spiel) mit 3:6 5:7 ausschied, unterlag Riefenthaler erst gegen Dipl.Ing.Platzer und erreichte einen ausgezeichneten 3.Platz.

Im Doppel schlugen die Stockerauer die Wr.Neustädter Paarung Lechner/Eitzenberger glatt mit 6:0 6:3, schieden dann aber gegen Platzer/Pazderka 4:6 3:6 aus.

13.-15.8.1973

Internationales Jugendturnier in Graz.

Unser Jugendlicher Elias, der dieses Turnier besuchte, verlor in der 1.Runde des Jugendeinzels gegen den Steirer Kolb (GFC), kam aber mit den Wolfsberger Schein im Doppel auf den hervorragenden 3.Platz.

21.-22.8.1973

Landesmeisterschaften Jugend "A" in Scheibbs.

Durch ihre Erfolge bei der Kreismannschaftsmeisterschaft hatten sich die Jugendlichen Elias und Baumholzer für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Während sich die Beiden im Einzel nicht besonders auszeichnen konnten, kam Elias zusammen mit seinem Partner Nejedlik im Doppel bis ins Finale, wo sie gegen Kandler/Groer eine ausgezeichnete Partie lieferten und nur knapp unterlagen (4:6 4:6).

24.-25.8.1973

Kreismeisterschaften in Hollabrunn.

Obwohl die Kreismeisterschaften für den SC an einem denkbar ungünstigen Termin stattfanden, nahm eine zahlenmäßig große Delegation an den Bewerbungen teil. Auf die Durchführung der

Doppelspiele mußten die SC-Spieler wegen der Qualifikations-
spiele verzichten. Das SC-Aufgebot: Riefenthaler, Petz, Müller,
Kellner, Dr. Nievelt, Placek, Baumholzer, Zwettler, Huber sowie die
Damen Placek und Berger.

Bei den Herren war die Überlegenheit wie immer eklatant.

| | |
|-----------------|----|
| 1. Riefenthaler | SC |
| 2. Müller | SC |
| 3. Petz | SC |
| 3. Kellner | SC |

Bei der Jugend siegte in Abwesenheit von Elias diesmal Zwettler,
ohne auch nur einen Satz abzugeben.

Besonders großen Beifall der zahlreichen fachkundigen Zuschauer
fand die Finalpaarung im Herreneinzel zwischen Riefenthaler und
Müller, wo schließlich nach einer Unterbrechung wegen Dunkel-
heit Riefenthaler einen äußerst knappen Sieg erkämpfte.

24.-26.8.1973

Internationales ASKÖ-Vierländerturnier (Jugend) in Linz.

Zu diesem, von Ländermannschaften bestrittenen Turnier, erhielt
der SC-Spieler Elias die ehrenvolle Berufung, in die österr.
ASKÖ-Auswahl. Die teilnehmenden Nationen Schweiz, Frankreich,
Israel und Österreich spielten jeder gegen jeden. Elias recht-
fertigte seine Berufung durch eine ausgezeichnete Leistung und
trug damit seinen Teil zum Turniersieg Österreichs bei.

28 -20.8.1973

Langenzersdorfer Jugendturnier.

Zu dem, wegen der MKS verschobenen Jugendturnier entsandte der
SC-Stockerau 6 Teilnehmer: Berger Gerlinde, Jankowitsch Sylvia,
Baumholzer, Zwettler, Huber und Haimeder. Dabei konnte Baum-
holzer im Jugend "A" Bewerb den 3. Platz erreichen. Für die
übrigen Stockerauer Teilnehmer reichte es bei diesem ausgezeich-
net besetzten Turnier nur zu Teilerfolgen.

26.8.-1.9.1973

Osterreichische Jugendmeisterschaften in Kitzbühel.

Für den SC-Jugendspieler Elias war die Meisterschaft trotz
tapferer Gegenwehr durch die Niederlage gegen den Innsbrucker
waitzer schon in der 1. Runde zu Ende. (6:7 6:4 3:6).

1.9.1973 SC-Stockerau - N.O.Landesmeister im Tennis
 BMTG II gegen Sportklub Stockerau I 3 : 8

Am 1.9.1973 errang die 1.Mannschaft des SC-Stockerau auf dem heißen Mödlinger Boden gegen den BMTG II zum erstenmal in der Vereinsgeschichte den Titel des N.O.Mannschaftslandesmeisters im Tennis. Die SC-Mannschaft hat durch intensiviertes Training den Sommer gut überbrückt. Die Teilnahme an mehreren Turnieren hat überdies dazu beigetragen, die Form der Spieler zu verbessern. Zudem besaß die gesamte Mannschaft in diesem schweren Auswärtsspiel eine ausgezeichnete Kampfmoral und einen bedingungslosen Einsatzwillen, der schließlich diesen überzeugenden Erfolg ermöglichte. Es war dies der 6.Sieg der 1.Mannschaft in der diesjährigen Meisterschaft, die sie als ungeschlagener Meister erfolgreich abschloß. In diesem Entscheidungsspiel vertraten den SC die Spieler: Riefenthaler, Petz, Wibiral, Müller, Chlupacek und Redl. Die Spieler Scharl, Kellner, Schmidt, Pamplicher und Elias, die in den vorhergegangenen Meisterschaftsspielen gleichfalls in der 1.Mannschaft zum Einsatz gekommen waren, haben zu diesen Erfolgen wesentlich beigetragen.

Die Ergebnisse:

| | | | | BMTG Stock. |
|----------|----------------|-----|---------|-------------|
| Niesner | - Riefenthaler | 6:3 | 3:6 7:9 | x |
| Lehrner | - Petz | 0:6 | 1:6 | x |
| Nejedlik | - Wibiral | 7:9 | 6:3 6:4 | x |
| Bauthen | - Müller | 1:6 | 1:6 | x |
| Jarolim | - Chlupacek | 3:6 | 6:3 6:8 | x |
| Jiru | - Redl | 3:6 | 4:6 | x |

Im 1.Einzel hatte Riefenthaler in Niesner einen undankbaren Gegner zu bekämpfen, der selbst fast keinen Fehler machte und erst nach zweidreiviertel Stunden, nachdem er 8 Matchbälle abgewehrt hatte, dem Stockerauer den Sieg überlassen mußte. Eine wahre Konditions- und Nervenschlacht, die den beiden Widersachern alles abverlangte.

Petz nahm an seinem Gegner Lehrner für die beim letzten Zusammentreffen erlittene Niederlage ausgiebig Revanche. In einem wahren Lehrspiel, in dem Petz alles und Lehrner fast nichts gelang, hatte der Mödlinger nie den Funken einer Chance.

Wibiral hatte in Nejedlik einen starken, an diesem Tag aber auch einen vom Glück begünstigten Gegner. Ein rassisches Spiel in dem Wibiral unverdrossen kämpfte, das viele Höhepunkte hatte und dessen Ausgang bis zuletzt auf des Messers Schneide stand.

Ein Müller in Hochform ließ seinem Gegner Bauthen nie eine Chance und demonstrierte Technik und Taktik in Vollendung.

Chlupacek gegen Jarolim, ein Spiel, das dem von Riefenthaler und Niesner in vielem gleich. Die bessere Kondition und die besseren Nerven brachten schließlich dem Stockerauer den wichtigen Sieg.

Redl gegen Jiru, ein Spiel der Gegensätze. Auf der Seite Redls das überlegte Spiel, bei seinem jungen Widerpart das Ungestüm des hochtalentierten, modern spielenden Mödlingers. Redl hatte schließlich schwer erkämpft, das bessere Ende für sich.

Somit Singlestand 5:1 für SC-Stockerau.

Die erste Doppelrunde brachte dann auch die Entscheidung.

Müller/Redl brachten in ihrem Match, in dem sie nur im 1.Satz einige Schwächen hatten, dann sicher den Punkt nach Hause.

Bei Riefenthaler/Wibiral, die in einem hochklassigen Doppel den Mödlingern Lehrner/Nejedlik gegenüberstanden, war der 2.Satz mit 6:2 an die Mödlinger gegangen. Im dritten Satz spielten die Stockerauer ihre Gegner aber mit 6:0 an die Wand.

Petz/Chlupacek spielten in ihrem 1.Doppel gegen Niesner/Bauthen wohl gut, unterlagen aber knapp. Die zweite Doppelrunde war nur mehr eine Formsache. Endstand 8:3 für den SC-Stockerau. Eine müde aber glückliche SC-Mannschaft, die gegen einen starken Gegner noch dazu auf fremdem Platz ihren bisher größten Erfolg errungen hat.

Die Doppelergebnisse:

BMTG Stock.

| | | | | | | |
|------------------|------------------------|-----|-----|-----|---|---|
| Lehrner/Nejedlik | ~ Riefenthaler/Wibiral | 3:6 | 6:2 | 0:6 | | x |
| Bauthen/Niesner | - Petz/Chlupacek | 7:5 | 6:4 | | x | |
| Jiru/Jarolim | - Müller/Redl | 6:4 | 3:6 | 1:6 | | x |
| Lehrner/Nejedlik | - Petz/Chlupacek | 8:6 | 7:5 | | x | |
| Bauthen/Niesner | - Riefenthaler/Wibiral | 4:6 | 4:6 | | | x |

2.9.1973 Aufstiegs spiel in die N.O.Landesliga B
 Gloggnitz II - Sportklub Stockerau II 2 : 9

In einem schweren Auswärtsspiel gegen die zum größten Teil aus Jugendlichen bestehende 2.Garnitur von Gloggnitz nahm die 2. Mannschaft des SC die erste Qualifikationshürde. Das Ergebnis täuscht einen glatten Sieg der Stockerauer vor, in Wirklichkeit war fast jeder Punkt hart umkämpft. Ohne Scharl, der um die Aufstiegschance der 2.Mannschaft nicht zu gefährden, gegen Mödling auf die Mitwirkung in dem Spiel um den Landesmeister verzichtete, wäre dieses Spiel wohl kaum zu gewinnen gewesen. Schon in kompletter Besetzung bedurfte es einiger Sonderleistungen, um die beherzt kämpfenden Gloggnitzer zu schlagen.

Die Ergebnisse:

Glogg. Stock.

| | | | | | | | | | |
|------------------|----------------------|-----|-----|-----|--|---|--|--|---|
| Wernhart | - Scharl | 2:6 | 1:6 | | | | | | x |
| Weber | - Pampichler | 6:2 | 6:3 | | | x | | | |
| Habicht | - Dr.Nievelt | 4:6 | 3:6 | | | | | | x |
| Prinz | - Kellner | 1:6 | 0:6 | | | | | | x |
| Lechner K. | - Elias | 6:0 | 6:2 | | | x | | | |
| Geiger | - Schmidt | 0:6 | 1:6 | | | | | | x |
| Wernhart/Habicht | - Pampichler/Schmidt | 3:6 | 1:6 | | | | | | x |
| Weber/Lechner | - Dr.Nievelt/Scharl | 6:3 | 6:7 | 5:7 | | | | | x |
| Trabitsch/Prinz | - Kellner/Valsky | 1:6 | 3:6 | | | | | | x |
| Wernhart/Habicht | - Dr.Nievelt/Scharl | 2:6 | 6:4 | 3:6 | | | | | x |
| Weber/Lechner | - Pampichler/Schmidt | 1:6 | 6:4 | 3:6 | | | | | x |

Scharl - Wernhart, eine relativ glatte Sache für Scharl, der taktisch überaus klug agierte.

Pampichler - Weber, obwohl Pampichler nicht schlecht spielte, mußte er an diesem Tag die Überlegenheit des jungen Gloggnitzers anerkennen.

Dr.Nievelt - Habicht, in einer wahren Tennisdemonstration fertigte Dr.Nievelt seinen jungen Gegner ab. Ein Spiel voller Feinheiten, die alle Zuseher begeisterten.

Kellner - Prinz, Kellner fertigte seinen Gegner glatt ab und zeigte diesmal, daß er auch angreifen kann.

Elias - Lechner, der mit einer Verkühlung angetretene Stockerauer kam nie richtig ins Spiel und unterlag Lechner relativ glatt.

Schmidt - Geiger, Schmidt genügten ein guter Aufschlag und zer-mürbende Stops zu seinem überlegenen Sieg.

Die Überraschung dieses Spieles waren aber zweifellos die 5 Doppelsiege der Stockerauer, die wohl hart erkämpft, den zahlenmäßig zu hoch ausgefallenen 9:2 Sieg sicherstellten. In Superform dabei Dr.Nievelt (er spielte insgesamt 80 Games) sowie eine gediegene Leistung der übrigen Mannschaft, die im Doppel durchwegs um eine Klasse spielte als im Einzel. Anstelle von Elias kam im Doppel Valsky zum Einsatz, der sich gleichfalls in guter Form präsentierte.

1.-9.9.1973

Jubiläumsturnier - 80 Jahre Stadt Stockerau.

Anläßlich der 80-Jahrfeier der Stadt Stockerau veranstaltete der SC.Stockerau Sektion Tennis, ein Jubiläumsturnier, bei dem die Bewerbe "Herreneinzel" und Herrendoppel zur Austragung gelangten. Das Turnier wurde von der Stadt Stockerau finanziell unterstützt, für die Ehrenpreise gebührt der Dank des Veranstalters dem Werksdirektor der Maschinenfabrik HEID A.G.

Herrn Ing. Hans Petschauer, dem Arbeiterbetriebsrat der Fa. HEID sowie Hr. Ing. Franz Kuhn, die schon zum wiederholten Male Veranstaltungen der Stockerauer Tennisspieler tatkräftig unterstützten.

Die sportliche Ausbeute dieser Veranstaltung ist für die Stockerauer Tennisgarde durchaus erfreulich. Von den durchwegs spannenden Spielen ragen einige Ergebnisse besonders heraus. So etwa die Partien Futterknecht - Müller, die der Stockerauer erst im 3. Satz verlor oder der glatte Sieg von Wibiral über die Nr. 1 vom Staatsligaklub Krems - Joksch. Der glatte Sieg von Riefenthaler über den Kremser Schnaubelt bestätigte die derzeit ausgezeichnete Form unseres Ranglistenenersten, der im Spiel um den Einzug ins Finale beinahe Stiefler (Ried) eliminiert hätte. Die positiven Überraschungen sind damit noch lange nicht alle aufgezählt, so etwa der Sieg des Stockerauers Kellner über M. Mautner (Schwechat) oder die Niederlage Futterknechts (Tabakregie) gegen den groß aufspielenden Staatsliga-Jugendlichen Groer (Schwechat). Diese Überraschungen sind es, die die Turniere lebendig erhalten. In einem spannenden Finale siegte schließlich nach 2-stündigem Kampf Madlsperger (Tabakregie) denkbar knapp gegen Stiefler (Ried), dem sichtlich noch die Marathon-schlacht gegen Riefenthaler in den Knochen steckte.

Die Ergebnisse:

Herreneinzel: 1. Madlsperger (Tabakregie)
2. Stiefler (Ried)
3. Riefenthaler (Stockerau)
3. Groer (Schwechat)

Herrendoppel: 1. Stiefler/Futterknecht (Ried/Tabakregie)
2. Joksch/Schnaubelt (Krems)
3. Riefenthaler/Wibiral (Stockerau)
3. Madlsperger/Groer (Tabakregie/Schwech)

15.-16.9.1973 1. Hauptrunde der Tennisstaatsligaqualifikation
CTP-Pötzleinsdorf gegen Sportklub Stockerau I 4 : 7

In der 1. Hauptrunde der Tennis-Staatsligaqualifikation hatte der SC Stockerau am Wochenende die schwere Hürde Pötzleinsdorf, den Wiener Meister auswärts zu nehmen. Um es gleich vorweg zu nehmen, die Partie verlief spannend und der kämpferische Aspekt stand bei fast allen Spielen im Vordergrund, letztlich entschieden die besseren Nerven über Sieg und Niederlage. Den besten Überblick über die wahre Härte zeigt in klarer Weise die Ergebnisliste, wo 5 Dreisatzpartien aufscheinen, von denen die Stockerauer in 3 Spielen als Sieger vom Platz gingen.

deren einmalige Leistungen meist im Schatten der Erfolge der 1. Equipe stehen.

Die Ergebnisse:

| | | | | Stock. Trais. | |
|--------------------|------------------|-----|-----|---------------|---|
| Scharl | - Fritsch | 6:1 | 6:2 | x | |
| Pampichler | - Stefanic | 3:6 | 2:6 | | x |
| Dr. Nievelt | - Töpfer | 6:7 | 5:7 | .. | x |
| Kellner | - Au | 6:0 | 6:0 | x | |
| Schmidt | - Haase | 7:6 | 6:4 | x | |
| Valsky | - Schara | 6:4 | 2:6 | 6:3 | x |
| Pampichler/Schmidt | - Stefanic/Haase | 6:3 | 6:0 | x | |
| Dr. Nievelt/Scharl | - Töpfer/Schara | 6:2 | 6:4 | x | |
| Kellner/Valsky | - Fritsch/Au | 2:6 | 7:6 | 6:4 | x |
| Pampichler/Schmidt | - Töpfer/Schara | 6:1 | 6:0 | x | |
| Dr. Nievelt/Scharl | - Stefanic/Haase | 7:5 | 6:1 | x | |

22.-23.9.1973

Erstes Österreichisches Bau-Tennisturnier in Stockerau.

auf Initiative von Hr. Dipl. Ing. Dr. Gottfried Nievelt wurde am Wochenende in Stockerau das Erste Österreichische Bau-Tennisturnier durchgeführt. Die Organisation und Betreuung der Teilnehmer war Aufgabe der Tennissektion des SC, die in bewährter Art selbst von den Wetterunbilden nicht davon abzuhalten war, das Turnier planmäßig zu Ende zu führen. Dem Schlechtwettereinbruch vom Samstag wurde mit der Verlegung in die Quisisanahalle in Wien begegnet, der unbenützbare Stockerauer Tennisplatz in kürzester Zeit wieder spielfähig gemacht, sodaß neben den Spielen in der Halle, die Bewerbe am Sonntag bei herrlichem Wetter in Stockerau fortgesetzt und beendet werden konnten. Das große Teilnehmerfeld (52 Spieler), das in 3 Bewerben: Herreneinzel unter 40 Jahren, Herreneinzel über 40 Jahren und Herrendoppel am Start war, machte die Durchführung von 72 Spielen notwendig, die nur durch das disziplinierte Verhalten aller Teilnehmer reibungslos über die Bühne gebracht werden konnten. Die Teilnehmer, die mit Ausnahme von Vorarlberg aus allen österreichischen Bundesländern nach Stockerau gekommen waren, bewiesen besonderen Ehrgeiz, gediegenes techn. Können und eine erstaunliche Kondition. Eine Leistung verdient besonders hervorgehoben zu werden, die des ältesten Teilnehmers, Herrn Baurat Dipl. Ing. Dr. Adalbert Kallinger, der mit seinen 75 Jahren den jüngeren Teilnehmern ein Beispiel an sportlicher Fitnaiss gab und im Doppelbewerb mit seinem Partner Scharl die späteren Sieger Dr. Schier/Dipl. Ing. Prskawetz an den Rand der Niederlage gebracht hatte. Nach zwei strapaziösen Tagen, die den Teilnehmern alles abverlangten, konnten die Sieger und

Placierten die verdienten Ehrenpreise in Empfang nehmen.

Die Ergebnisse:

Herreneinzel über 40 Jahre:

1. Dipl.Ing. Walter Harkl (Wien)
2. Dir. Erwin Raab
3. Dipl.Ing.Dr.Gottfried Nievelt (Wien)
3. Dipl.Ing. Hans Stiegler (N.O.)

Herreneinzel unter 40 Jahren:

1. Dipl.Ing. Heinz Olbrich (Kärnten)
2. Dipl.Ing. Ulrich Lederer (Wien)
3. Heinz Au (N.O.)
3. Ing. Peter Greunz (Wien)

Herrendoppel:

1. Dr.Schier/Dipl.Ing.Frskawetz
2. Baurat, h.c.Dipl.Ing.Fellerer/Dr.Nievelt
3. Ing.Koller /Au
3. Dipl.Ing.Machek/Dipl.Ing.Lederer

Der Dank des durchführenden Vereines geht an die Stadtgemeinde Stockerau, die einen schönen Ehrenpreis zur Verfügung stellte, an die 20 Mitglieder der Tennissektion, die sich in uneigennütziger Weise für die zu leistende Arbeit zur Verfügung stellten, und nicht zuletzt an die Teilnehmer, die diszipliniert und verständnisvoll der Turnierleitung die Durchführung der Veranstaltung erleichterten.

29.9.1973 Qualifikationsspiel für die Staatsliga "B"
Sportklub Stockerau - TSV-Hartbert (Stmk.) 8 : 3

Die steirischen Gäste, die in der 1.Hauptrunde der Tennisstaatsligaqualifikation den Kärntner Meister TC-Förtschach überlegen 10:1 ausgeschaltet hatten, besaßen auch in Stockerau berechnete Aufstiegschancen. Die Stockerauer, die den Gästen den verletzten Müller vorgeben mußten, ließen aber von Anbeginn keinen Zweifel über den Ausgang dieser überaus wichtigen Partie aufkommen. Bereits nach den ersten 3 Singlepartien lagen die Heimischen ohne Satzverlust mit 3:0 in Front. Entgegen der Papierform konnten sich die Hartberger in den restlichen 3 Einzelspielen wesentlich besser in Szene setzen als in der 1.Serie. Hier gelang Huber (Hartberg) auch der einzige Satzgewinn gegen einen sehr nervös agierenden Chlupacek. Im Jugendeinzel startete Elias gegen den Jugendstaatsmeister der Klasse "C" - Westner (Hartberg) hervorragend und verwandelte im 2.Satz einen 0:4 Rückstand noch zu einem 7:5 Sieg. Redl sicherte den 5.Punkt und schließlich Chlupacek das allesentscheidende 6:0. Innerhalb von knapp 3 Stunden hatte damit der Sportklub Stockerau die letzte Hürde auf dem Weg zur Staatsliga "B" genommen. In

der folgenden Doppelrunde, die nur noch Formsache war, kamen auf Seiten der Niederösterreicher mehrere Ersatzspieler zum Einsatz, die ihre Nominierung durch gute Leistungen voll rechtfertigten. Beim Stande von 7:2 für Stockerau wurden die restlichen 2 Doppelspiele wechselseitig w.o. gegeben, sodaß die steirische Mannschaft noch am Samstag die Heimreise antreten konnte.

Die Ergebnisse:

| | | | | Stock. Hartb. |
|-------------------|-------------------|-------------|---|---------------|
| Riefenthaler | - Fuchs | 6:1 6:4 | | x |
| Petz | - Dr.Zörner | 6:0 6:4 | | x |
| Wibiral | - del Negro | 6:3 6:3 | | x |
| Chlupacek | - Huber | 6:3 5:7 6:1 | | x |
| Redl | - Klappf | 6:3 6:3 | | x |
| Elias | - Westner | 6:4 7:5 | | x |
| Petz/Chlupacek | - Dr.Zörner/Huber | 2:6 5:7 | | x |
| Schmidt/Elias | - del Negro/Fuchs | 6:4 4:6 2:6 | | x |
| Scharl/Baumholzer | - Klappf/Westner | 7:5 6:3 | x | |
| Petz/Chlupacek | - del Negro/Fuchs | w.o. | | |
| Schmidt/Elias | - Dr.Zörner/Huber | w.o. | | |

Spielerkritik: Riefenthaler begann sehr stark, gewann rasch den 1.Satz und ließ sich auch durch den Rückstand im 2.Satz nicht in Verlegenheit bringen. Er hatte zu Anfang des 2.Satzes mit den raffiniert geschnittenen Bällen von Fuchs einige Schwierigkeiten, fand aber bald wieder zu seinem kraftvollen Spiel und sammelte vor allem am Netz die zum Sieg notwendigen Punkte. Er beendete somit alle im heurigen Jahr absolvierten Einzelpartien in der Meisterschaft und den 3 Aufstiegs Spielen ungeschlagen. Ein großer Erfolg der Stockerauer Nr.1. Petz ließ seinem Widersacher Dr.Zörner nie eine Chance und spielte nur im 2.Satz etwas unkonzentriert. Wibiral bewies diesmal, obwohl nicht in bester Form, daß er seine Aufgabe mit Geduld und Einsatz besser lösen konnte, als bei der freundschaftlichen Begegnung im Frühjahr. Chlupacek überaus nervös, verschlug im 2.Satz selbst die leichtesten Bälle, fing sich nach dem Satzverlust wieder und brachte im 3.Satz seinen Punkt sicher über die Distanz. Redl hielt Klappf immer gut in Schach und entledigte sich seiner Aufgabe recht sicher. Elias begann seine Partie gegen den talentierten Staatsmeister Westner sehr selbstsicher, überwand mit seiner größeren Routine eine Schwächeperiode im 2.Satz und errang den überaus wichtigen Erfolg. Eine feine Leistung des Stockerauers. Die Doppelspiele hatten eher Freundschaftscharakter. Sie gaben aber doch Aufschluß über die gute Form der außer den Stammspielern eingesetzten Aktiven, Scharl, Schmidt und Baumholzer. Die Hartberger wurden diesmal sicher unter ihrem

Wert geschlagen, sie waren ein ehrgeiziger aber immer fairer Gegner. Die glücklichen Sieger werden im nächsten Frühjahr den Steirern gern eine freundschaftliche Revanche geben.

Der Sportklub Stockerau hat mit dem Aufstieg in die Staatsliga "B" ein seit langem gestecktes Ziel erreicht. Der Trainingsfleiß und der bedingungslose Einsatz aller Spieler hat zu diesem hart erarbeiteten Erfolg den größten Beitrag geleistet.

Placierungen der SC-Mannschaften und Aktiven in der Saison 1973

SC-Stockerau I -- N.Ö.Landesmeister
SC-Stockerau II -- Meister der Kreisliga Nordost
SC-Stockerau III-- Meister der Kreisklasse Nordost

SC.Jugend I - Meister der Kreisliga "A"
SC.Jugend II - Meister der Kreisliga "B"

Quisisana: Internationales Turnier

Jugendeinzel: 2.Platz Elias Heribert
3.Platz Baumholzer Gerald
Mädcheneinzel: 3.Platz Berger Gerlinde

Weiz: Oststeirisches Jugendturnier

Jugenddoppel: 1.Platz Elias/Kornfeind (Wien)

Amstetten: N.Ö.-Landesmeisterschaften

Herreneinzel: 3.Platz Riefenthaler Franz

Graz: Internationales Jugendturnier

Jugenddoppel: 3.Platz Elias/Schein (Stmk)

Scheibbs: N.Ö. Jugendlandesmeisterschaften "A"

Jugenddoppel: 2.Platz Elias/Nejedlik (BMTC)

Hollabrunn: Kreismeisterschaften des Kreises Nordost

Herreneinzel: 1.Platz Riefenthaler Franz
2.Platz Müller Hans-Peter
3.Platz Petz Erwin
3.Platz Kellner Rainhard
Jugendeinzel: 1.Platz Zwettler Alfred

Langenzersdorf: Jugendturnier

Jugendeinzel A 3.Platz Baumholzer Gerald

Der im Vergleich zu 1972 weiter ausgedehnte Spielbetrieb erforderte wieder eine wesentliche Steigerung der Ausgaben. Zum Vergleich sind die Zahlen des Jahres 1972 angeführt. Bei den Hallenstunden sind jeweils nur die halben Kosten (Miete bis 31.12. des laufenden Jahres) angegeben, damit die Kosten, die sich bis zum März des nächsten Jahres verstehen, das Bild nicht verzerren.

| | 1973 | 1972 |
|--------------------------------|----------|---------|
| Bälle | 12.000,- | 8.000,- |
| Verbandsbeiträge/Turnierzusch. | 6.300,- | 6.000,- |
| Fahrtkosten | 8.400,- | 7.000,- |
| Nennelder | 3.600,- | 4.600,- |
| Material, Reparaturen etc. | 11.000,- | 4.600,- |
| Hallenmiete | 6.500,- | 3.400,- |
| Kurse, Training, Trainer | 4.500,- | 6.000,- |

Im Jahr 1973 waren die eifrigsten Spieler und hier besonders durch ihre rege Turnierteilnahme, so wie im Vorjahr die Spieler Riefenthaler und Elias, während den 3. Rang in der Reihe der spieleifrigsten Mitglieder diesmal Baumholzer knapp vor Zwettler einnimmt. Bei der diesjährigen, abnormal schwachen Turniersaison, so fielen in N.Ö. die Turniere in Wolkersdorf, Gars, Langenlois und die Jugendkreismeisterschaften in Stockerau der MKS zum Opfer, hatten die Spielerinnen und Spieler relativ wenig Spielmöglichkeiten in annehmbarer Entfernung. Allerdings verzeichnet die Statistik dafür mehr SC-Spielerinnen und Spieler, die sich an Meisterschaften und Turnieren beteiligten. Dabei ist besonders die Serie von Riefenthaler im Jahr 1973 zu beachten, der als erfolgreichster SC-Spieler, einen gewaltigen Leistungssprung zu verzeichnen hat. Bei 31 Einzelspielen hatte er 1973 nicht weniger als 25 Siege bei nur 6 Niederlagen zu verzeichnen, wobei die Erfolge gegen Dr.Pavich, Fuchs, Dr.Kreyer, Dr.Bernegger, Joksch, Niesner, Dr.Schnaubelt und Neumann besonderes Gewicht haben. Diese Erfolge, die besonderem Trainingsfleiß und Einsatzwillen zur Grundlage haben, bringen die Stockerauer Nr.1 wieder einen Schritt näher an Österreichs Tennisspitze heran.

Endstand der N.Ö.Landesliga

1. SC Stockerau I (N.Ö.Landesmeister)
2. BMTC II
3. Schwechater TC II
4. Langenlois
5. Union Wr. Neustadt
6. Amstetten
7. St. Valentin
8. TC St. Pölten
9. Badener AC
10. Hütte Krems
11. ATV Wr. Neustadt (Absteiger)
12. Neunkirchen (Absteiger)

Aufsteiger in die N.Ö.Landesliga sind Union Wolkersdorf und Union Schwechat.

Der Weg des SC-Stockerau I in die Tennisstaatsliga "B"

SC-Stockerau I
Langenlois SC-Stockerau 8:3

Sauerbrunn SC-Stockerau 7:4

Pötzleinsdorf Fötzleinsdorf 10:1

Hartberg SC-Stockerau I 8:3

Förtschach Hartberg 10:1

Die Qualifikationsrunde der 2. Mannschaft des SC-Stockerau

Gloggnitz II
SC-Stockerau II SC-Stockerau II 9:2

Bl.W. Traiskirchen SC-Stockerau II 9:2

Die 3. Mannschaft des SC steigt als Meister der Kreisklasse automatisch in die Kreisliga auf.

Sportklub Stockerau - Damen I

| | | |
|----------------|--------------------|-------|
| SC-Stockerau I | - Hollabrunn | 0 : 3 |
| " | - Wolkersdorf | 0 : 3 |
| " | - Langenzersdorf I | 1 : 2 |

| | | | | |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
| 3 | 0 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 1 : 8 | 2 : 18 | 24 : 107 |

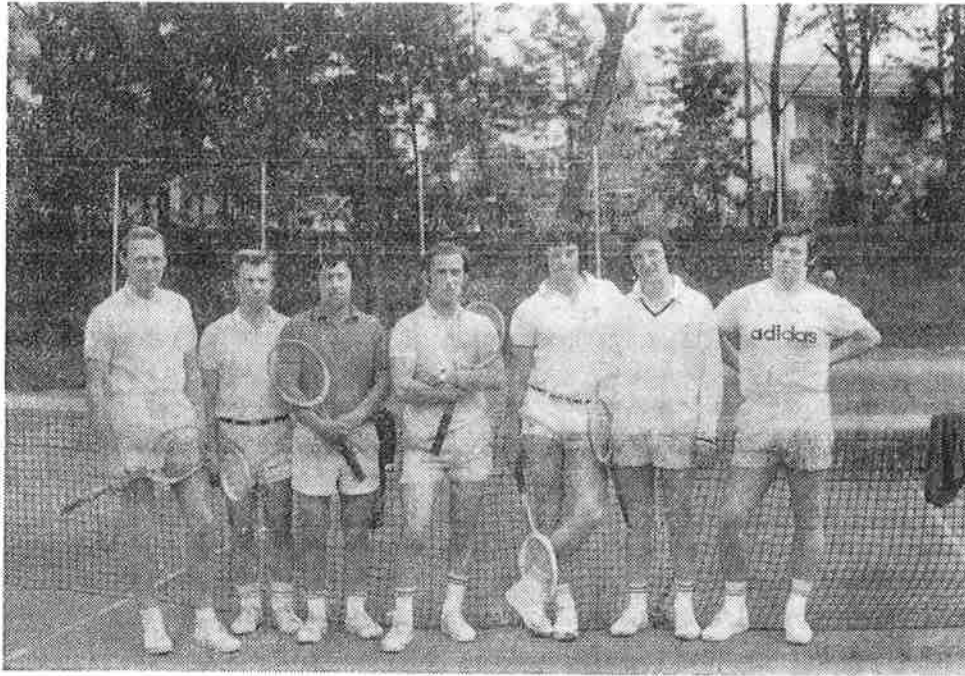
| | Einzel | Doppel | Summe |
|------------------------|--------|--------|-------|
| 1. Schelepa | 1 | - | 1 |
| 2. Pfennig | - | - | - |
| 3. Elias | - | - | - |
| 4. Repper | - | - | - |
| 5. Berger | - | - | - |
| Summe: | 1 | 0 | 1 |
| Höchstmögl. Punktezahl | 6 | 3 | 9 |
| davon erreicht % | 15 % | 0 % | 10 % |

Sportklub Stockerau - Damen II

| | | |
|-----------------|---------------------|-------|
| SC-Stockerau II | - Deutsch Wagram | 3 : 0 |
| " | - Langenzersdorf II | 3 : 0 |
| " | - Klosterneuburg | 0 : 3 |

| | | | | |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
| 3 | 2 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 6 : 3 | 12 : 7 | 86 : 87 |

| | Einzel | Doppel | Games |
|------------------------|--------|--------|-------|
| 1. Repper | 2 | 1 | 3 |
| 2. Schertler | 1 | 0,5 | 1,5 |
| 3. Berger | 1 | - | 1 |
| 4. Jankowitsch | - | 0,5 | 0,5 |
| Summe: | 4 | 2 | 6 |
| Höchstmögl. Punktezahl | 6 | 3 | 9 |
| davon erreicht % | 67 % | 67 % | 67 % |

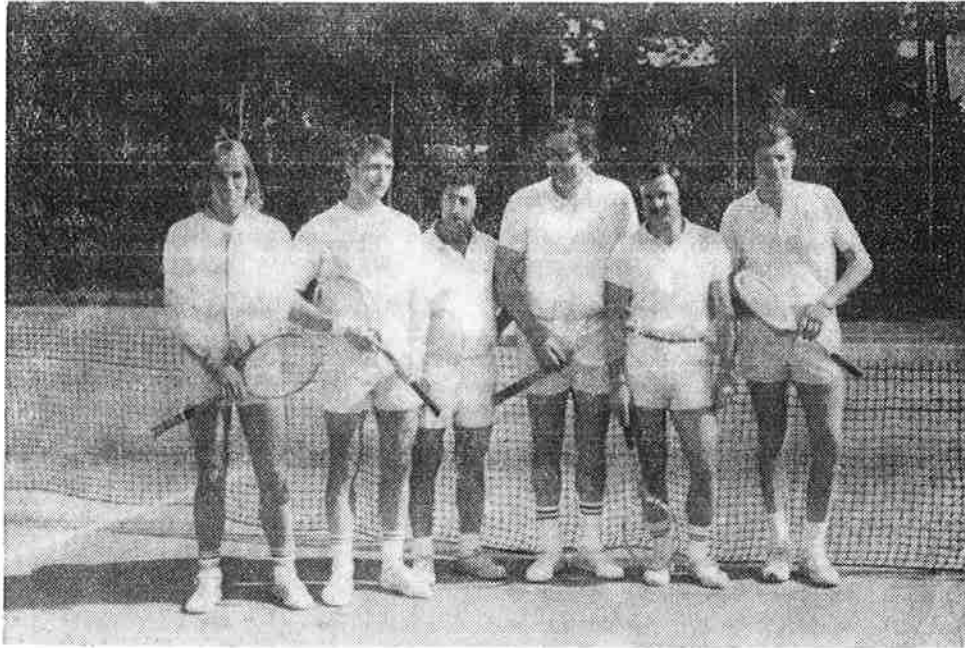


Sportklub Stockerau I - Herren

| | | | |
|----------------|--------------------|----|-----|
| SC-Stockerau I | - Schwechat | 6 | : 5 |
| " | - St.Valentin | 10 | : 1 |
| " | - Baden | 10 | : 1 |
| " | - ATV Wr. Neustadt | 11 | : 0 |
| " | - Amstetten | 9 | : 2 |
| " | - Langenlois | 8 | : 3 |
| " | - Mödling | 8 | : 3 |
| " | - Pötzleinsdorf | 7 | : 4 |
| " | - Hartberg | 8 | : 3 |

| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| 9 | 9 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 77 : 22 | 161 : 90 | 1235 : 561 |

| | Einzel | Doppel | Summe |
|-----------------------|--------|--------|-------|
| 1. Riefenthaler | 9 | 6,5 | 15,5 |
| 2. Chlupacek | 9 | 5 | 14 |
| 3. Wibiral | 6 | 6,5 | 12,5 |
| 4. Petz | 7 | 5 | 12 |
| 5. Redl | 6 | 1,5 | 7,5 |
| 6. Scharl | 4 | 2,5 | 6,5 |
| 7. Müller | 2 | 1 | 3 |
| 8. Elias | 2 | 0,5 | 2,5 |
| 9. Kellner | 1 | - | 1 |
| 10. Schmidt | - | 1 | 1 |
| 11. Pampichler | - | 1 | 1 |
| 12. Baumholzer | - | 0,5 | 0,5 |
| Summe: | 46 | 31 | 77 |
| Höchstmgf. Punktezahl | 54 | 45 | 99 |
| davon erreicht % | 85 % | 69 % | 77 % |

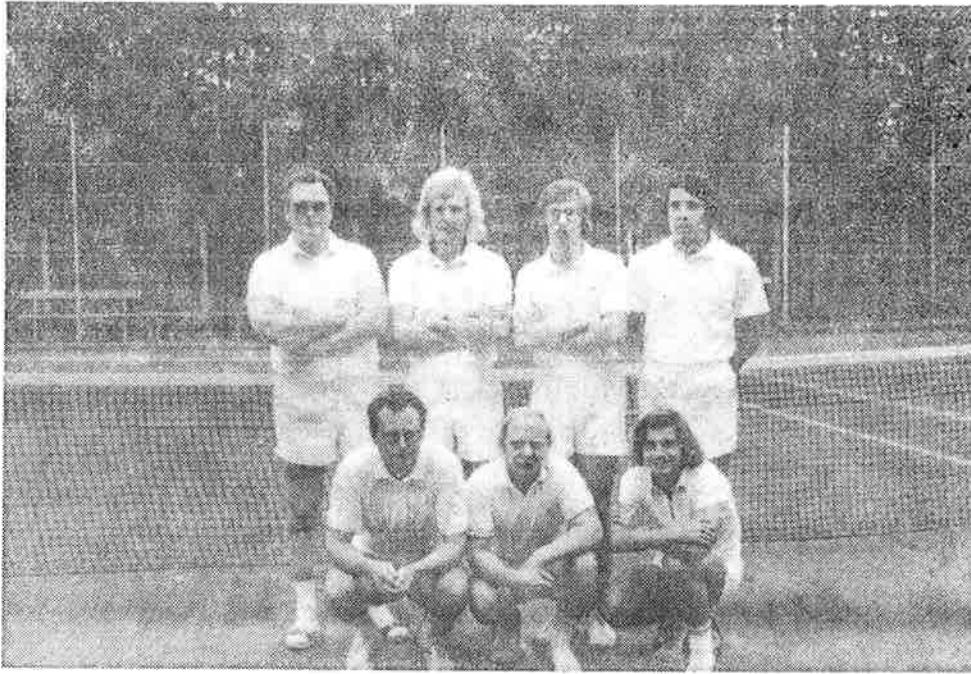


Sportklub Stockerau II ~ Herren

| | | |
|-----------------|--------------------|--------|
| SC-Stockerau II | - Klosterneuburg I | 8 : 3 |
| " | - Langenzersdorf I | 11 : 0 |
| " | - Wolkersdorf II | 7 : 4 |
| " | - Deutsch-Wagram I | 9 : 2 |
| " | - Gloggnitz II | 9 : 2 |
| " | - Traiskirchen I | 9 : 2 |

| | | | | |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
| 6 | 6 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 53 : 13 | 111 : 40 | 813 : 539 |

| | Einzel | Doppel | Summe |
|------------------------|--------|--------|-------|
| 1. Schmidt | 6 | 5,5 | 11,5 |
| 2. Kellner | 6 | 2,5 | 8,5 |
| 3. Pampichler | 3 | 5,5 | 8,5 |
| 4. Scharl | 3 | 3 | 6 |
| 5. Elias | 3 | 2 | 5 |
| 6. Nievelt | 2 | 3 | 5 |
| 7. Rausch | 2 | 1 | 3 |
| 8. Baumholzer | 1 | 1,5 | 2,5 |
| 9. Valsky | 1 | 1 | 2 |
| 10. Placek | - | 1 | 1 |
| Summe: | 27 | 26 | 53 |
| Höchstmögl. Punktezahl | 36 | 30 | 66 |
| davon erreicht % | 75 % | 87 % | 80 % |



Sportklub Stockerau III - Herren

| | | | | |
|------------------|---------------------|----|---|---|
| SC-Stockerau III | - Gr.Enzersdorf | 10 | : | 1 |
| " | - Ziersdorf | 11 | : | 0 |
| " | - Gänserndorf | 9 | : | 2 |
| " | - Deutsch-Wagram II | 9 | : | 2 |
| " | - Hollabrunn II | 10 | : | 1 |
| " | - Mistelbach I | 10 | : | 1 |

| | | | | |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
| 6 | 6 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 59 : 7 | 121 : 24 | 1067 : 211 |

| | Linzel | Doppel | Summe |
|-----------------------|--------|--------|-------|
| 1. Baumholzer | 4 | 5 | 9 |
| 2. Rausch | 6 | 2,5 | 8,5 |
| 3. Zwettler | 5 | 3 | 8 |
| 4. Stuhr H. | 4 | 3,5 | 7,5 |
| 5. Placek | 3 | 4 | 7 |
| 6. Stuhr K. | 3 | 3,5 | 6,5 |
| 7. Sebald | 3 | 2,5 | 5,5 |
| 8. Valsky | 2 | 1 | 3 |
| 9. weinhappl | 2 | 0,5 | 2,5 |
| 10. Huber | - | 1,5 | 1,5 |
| Summe: | 32 | 27 | 59 |
| Höchstmögl.Funktezahl | 36 | 30 | 66 |
| davon erreicht % | 88 % | 90 % | 89 % |

Sportklub Stockerau - Jugend I

| | | |
|-------------|--------------------|-------|
| SC-Jugend I | - Hollabrunn | 3 : 0 |
| -"- | - Wolkersdorf | 3 : 0 |
| -"- | - Langenzersdorf I | 3 : 0 |

| | | | | |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
| 3 | 3 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 9 : 0 | 18 : 1 | 125 : 31 |

| | | | |
|------------------------|--------|--------|-------|
| | Einzel | Doppel | Summe |
| 1. Elias | 3 | 1,5 | 4,5 |
| 2. Baumholzer | 2 | 1,5 | 3,5 |
| 3. Zwettler | 1 | - | 1 |
| Summe: | 6 | 3 | 9 |
| Höchstmögl. Punktezahl | 6 | 3 | 9 |
| davon erreicht % | 100 % | 100 % | 100 % |

Sportklub Stockerau - Jugend II

| | | |
|--------------|---------------------|-------|
| SC-Jugend II | - Langenzersdorf II | 3 : 0 |
|--------------|---------------------|-------|

| | | | | |
|---------|--------|------------|------------|------------|
| Spiele, | Siege, | Spiele | Sätze | Games |
| 1 | 1 | für gegen, | für gegen, | für gegen, |
| | | 3 : 0 | 6 : 0 | 37 : 15 |

| | | | |
|------------------------|--------|--------|-------|
| | Einzel | Doppel | Summe |
| 1. Zwettler | 1 | 0,5 | 1,5 |
| 2. Huber | 1 | 0,5 | 1,5 |
| Summe: | 2 | 1 | 3 |
| Höchstmögl. Punktezahl | 1 | 1 | 3 |
| davon erreicht % | 100 % | 100 % | 100 % |

Tabelle Landesliga - Gruppe "A"

| | | | | | |
|---------------------|---|---|----|---|----|
| 1. SC-Stockerau I. | 5 | 5 | 46 | : | 9 |
| 2. FC-Schwechat II | 5 | 4 | 39 | : | 16 |
| 3. St. Valentin | 5 | 2 | 29 | : | 26 |
| 4. Amstetten | 5 | 2 | 28 | : | 27 |
| 5. Baden | 5 | 2 | 20 | : | 35 |
| 6. ATV Wr. Neustadt | 5 | 0 | 12 | : | 43 |

Tabelle Kreisliga Nordost - Herren

| | | | | | |
|---------------------|---|---|----|---|----|
| 1. SC-Stockerau II | 4 | 4 | 35 | : | 9 |
| 2. Deutsch Wagram I | 5 | 4 | 35 | : | 20 |
| 3. Klosterneuburg I | 4 | 2 | 30 | : | 14 |
| 4. Langenzersdorf I | 5 | 2 | 18 | : | 37 |
| 5. Laa/Thaya | 3 | 1 | 13 | : | 20 |
| 6. Wolkersdorf II | 5 | 0 | 12 | : | 43 |

Tabelle Kreisklasse Nordost - Herren

| | | | | | |
|----------------------|---|---|----|---|----|
| 1. SC-Stockerau III | 6 | 6 | 59 | : | 7 |
| 2. Mistelbach | 5 | 4 | 30 | : | 25 |
| 3. Gänserndorf | 5 | 3 | 26 | : | 29 |
| 4. Hollabrunn II | 6 | 3 | 35 | : | 31 |
| 5. Deutsch Wagram II | 6 | 2 | 28 | : | 38 |
| 6. Groß Enzersdorf | 6 | 1 | 23 | : | 43 |
| 7. Ziersdorf | 4 | 0 | 8 | : | 36 |

Tabelle Kreisliga - Jugend "A"

| | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|---|
| 1. SC-Stockerau Jgd. I | 3 | 3 | 9 | : | 0 |
| 2. Wolkersdorf | 3 | 2 | 4 | : | 5 |
| 3. Langenzersdorf I | 3 | 1 | 4 | : | 5 |
| 4. Hollabrunn | 3 | 0 | 1 | : | 8 |

Tabelle Kreisliga - Jugend "B"

| | | | | | |
|-------------------------|---|---|---|---|---|
| 1. SC-Stockerau Jgd. II | 1 | 1 | 3 | : | 0 |
| 2. Langenzersdorf II | 1 | 0 | 0 | : | 3 |

Tabelle Kreisliga - Damen I

| | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|---|
| 1. Wolkersdorf | 3 | 3 | 9 | : | 0 |
| 2. Hollabrunn | 3 | 2 | 5 | : | 4 |
| 3. Langenzersdorf I | 3 | 1 | 3 | : | 6 |
| 4. SC-Stockerau I | 3 | 0 | 1 | : | 8 |

Tabelle Kreisliga - Damen II

| | | | | | |
|----------------------|---|---|----|---|---|
| 1. Klosterneuburg | 4 | 4 | 12 | : | 0 |
| 2. SC-Stockerau II | 3 | 2 | 6 | : | 3 |
| 3. Laa/Thaya | 2 | 1 | 2 | : | 4 |
| 4. Deutsch Wagram | 4 | 1 | 3 | : | 9 |
| 5. Langenzersdorf II | 3 | 0 | 1 | : | 8 |

Wettspiel- und Trainingsorte des SC-Stockerau im Jahre 1973

| | | | |
|--------------------|------|-----------------------|------|
| 1. Stockerau | 18 x | 14. Schwechat (Halle) | 1 x |
| 2. St. Valentin | 1 x | 15. Wien (Quisisana) | 8 x |
| 3. Wr. Neustadt | 2 x | 16. Wien (WAC) | 4 x |
| 4. Mödling | 2 x | 17. Krems (Halle) | 20 x |
| 5. Pötzleinsdorf | 1 x | 18. Scheibbs | 2 x |
| 6. Wolkersdorf | 2 x | 19. Amstetten | 2 x |
| 7. Klosterneuburg | 3 x | 20. Weiz | 1 x |
| 8. Gloggnitz | 1 x | 21. Graz | 1 x |
| 9. Gänserndorf | 1 x | 22. Linz | 1 x |
| 10. Hollabrunn | 6 x | 23. Kitzbühel | 1 x |
| 11. Mistelbach | 1 x | 24. Stadlau | 1 x |
| 12. Langenzersdorf | 3 x | 25. Schieeleiten | 1 x |
| 13. Deutsch-Wagram | 1 x | 26. Mödling/Südstadt | 5 x |
| | | 27. Klagenfurt | 1 x |

Anzahl der Wettspiele:

26 Meisterschaftsspiele
5 Qualifikationsspiele
2 Freundschaftsspiele

33 Spiele = 29 Siege
4 Niederlagen

Die Anzahl der gefahrenen km zu den Trainings- und Wettspielorten, die jeweils nur für 1 Fahrzeug Hin- und Zurück angenommen sind, ergeben ca. 12.500 km.

Mitgliederstand per 1.10.1973

13 Damen
79 Herren
22 Jugendliche weiblich
35 Jugendliche männlich

149 Gesamt

Von den 149 Mitgliedern übten im Jahre 1973 - 97 Mitglieder unseres Vereines den Tennissport aktiv aus.

Den Spielcrinnen und Spielern des SC standen im Jahr 1973 auf den Stockerauer Tennisplätzen 480 Stunden zum Pflichttraining zur Verfügung.

1973 wurden bei 53 Veranstaltungen 42 Aktive eingesetzt.

19 Turniere wurden im abgelaufenen Spieljahr von der Tennis-sektion des SC-Stockerau beschickt.